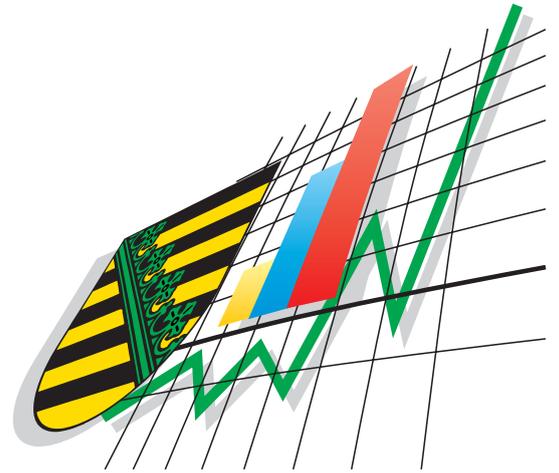


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schwanger- schaftsabbrüche im Freistaat Sachsen

2002

A IV 11 - j/02
ISSN 1435-8670
Preis: € 1,50

Bevölkerung, Gebiet, Erwerbstätigkeit

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, September 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	4

Tabellen

1. Geburten und legale Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002	5
2. Frauen im gebärfähigen Alter und legale Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach dem Alter der Frauen	6
3. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Alter und Familienstand der Frauen	7
4. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem Grund des Abbruchs	8
5. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach dem Alter der Frauen und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder	9
6. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem Eingriffsort	10
7. Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen 2000 bis 2002 in und aus Sachsen	11

Abbildungen

Abb. 1 Geburten und legale Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002	5
---	---

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1996 gelten die §§ 15 bis 18 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz - SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhebungstatbestand und Berichtsweg

Seit dem 1. Januar 1993 ist jeder Arzt, der einen legalen Schwangerschaftsabbruch durchführt, verpflichtet, vierteljährlich Meldungen an das Statistische Bundesamt zu senden. Die seit dem 1. Januar 1996 geltende Neuregelung schreibt die Pflicht zur Angabe von Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen (Inhaber der Arztpraxis bzw. Leiter des Krankenhauses, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden) als sogenanntes Hilfsmerkmal vor, um die Vollständigkeit zu kontrollieren bzw. zu mahnen. Bis 31. Dezember 1995 erfolgten die Meldungen anonym. In den Meldungen enthalten sind z. B. Alter und Familienstand der Schwangeren, die Zahl der von ihr versorgten Kinder und die Begründung des Eingriffs. Die Aufbereitung der Daten findet zentral im Statistischen Bundesamt statt.

Methodische Hinweise

1998 sind die Ergebnisse erstmals nach dem Wohnland der Betroffenen dargestellt. Eine tiefere regionale Gliederung ist jedoch nicht möglich.

Die gegenwärtig verfügbaren Zahlen sind hinsichtlich ihrer Größenordnung mit Vorbehalt zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, dass ein Teil der Ärzte, die einen legalen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt haben, nicht bzw. nur unzureichend ihrer Meldepflicht nachkommen. Ferner muss mit einer gewissen Zahl von illegalen Abbrüchen gerechnet werden. In der Schwangerschaftsabbruchstatistik sind auch die im Ausland vorgenommenen Abbrüche von Frauen mit Wohnort in Deutschland nicht enthalten.

Dennoch haben die Zahlen Aussagewert, da man davon ausgehen kann, dass sie hinreichend zuverlässige Strukturangaben liefern, z. B. über das Umfeld der Schwangeren.

Für die Berechnung der Kennziffern je 10 000 Frauen wurden die durchschnittlichen Einwohnerzahlen des entsprechenden Jahres verwendet.

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2002 meldeten die Ärzte für Frauen aus dem Freistaat Sachsen 6 853 legale Schwangerschaftsabbrüche, das sind fünf Prozent aller in Deutschland durchgeführten Eingriffe. Je 1 000 Frauen zwischen 15 und 45 Jahren waren das acht Fälle. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl um neun Prozent gesunken.

Von 100 Frauen, die einen legalen Schwangerschaftsabbruch vornehmen ließen, waren 22 zwischen 30 und 35, 21 zwischen 20 und 25 und 18 zwischen 35 und 40 Jahren alt. Das Durchschnittsalter der betroffenen Frauen lag 2002 - wie im Vorjahr - bei 29 Jahren. Sieben Prozent der gemeldeten Abbrüche erfolgten bei Minderjährigen.

Bei 3 488 (51 Prozent) handelte es sich um ledige, bei 2 916 (43 Prozent) um verheiratete Frauen.

Bei 2 254 Frauen (33 Prozent) lebten keine minderjährigen Kinder im Haushalt. 2 447 Frauen (36 Prozent) versorgten schon zwei oder mehr minderjährige Kinder. 2 188 (32 Prozent) der Frauen hatten vor dem Eingriff noch keine Lebendgeburt.

99 Prozent der legalen Schwangerschaftsabbrüche wurden auf Verlangen der Schwangeren vorgenommen, nachdem sie mindestens drei Tage vor dem Eingriff in einer anerkannten Beratungsstelle vorgesprochen hatte. Von den übrigen Ursachen fällt nur noch die medizinische Indikation mit einem Prozent ins Gewicht. Das heißt, der Abbruch wurde notwendig, da eine Gefahr für die Gesundheit der Schwangeren nicht auf eine andere, für sie zumutbare Weise, abgewendet werden konnte.

Bei 87 Prozent der abgebrochenen legalen Schwangerschaften lag die Empfängnis weniger als elf Wochen zurück. In knapp einem Prozent der Fälle dauerte die Schwangerschaft dreizehn Wochen und länger.

Die häufigste Abbruchmethode war mit 87 Prozent das Absaugen (Vakuumaspiration). Mit Mifegyne/Mifepriston wurden Schwangerschaften in zehn Prozent der Fälle abgebrochen.

Bei 0,7 Prozent der legalen Schwangerschaftsabbrüche traten Komplikationen auf, wie zum Beispiel Nachblutungen (0,2 Prozent).

3 558 legale Schwangerschaftsabbrüche (52 Prozent) führten Ärzte in gynäkologischen Praxen durch. 2 248 Eingriffe in Krankenhäusern waren ambulant und 1 047 stationär.

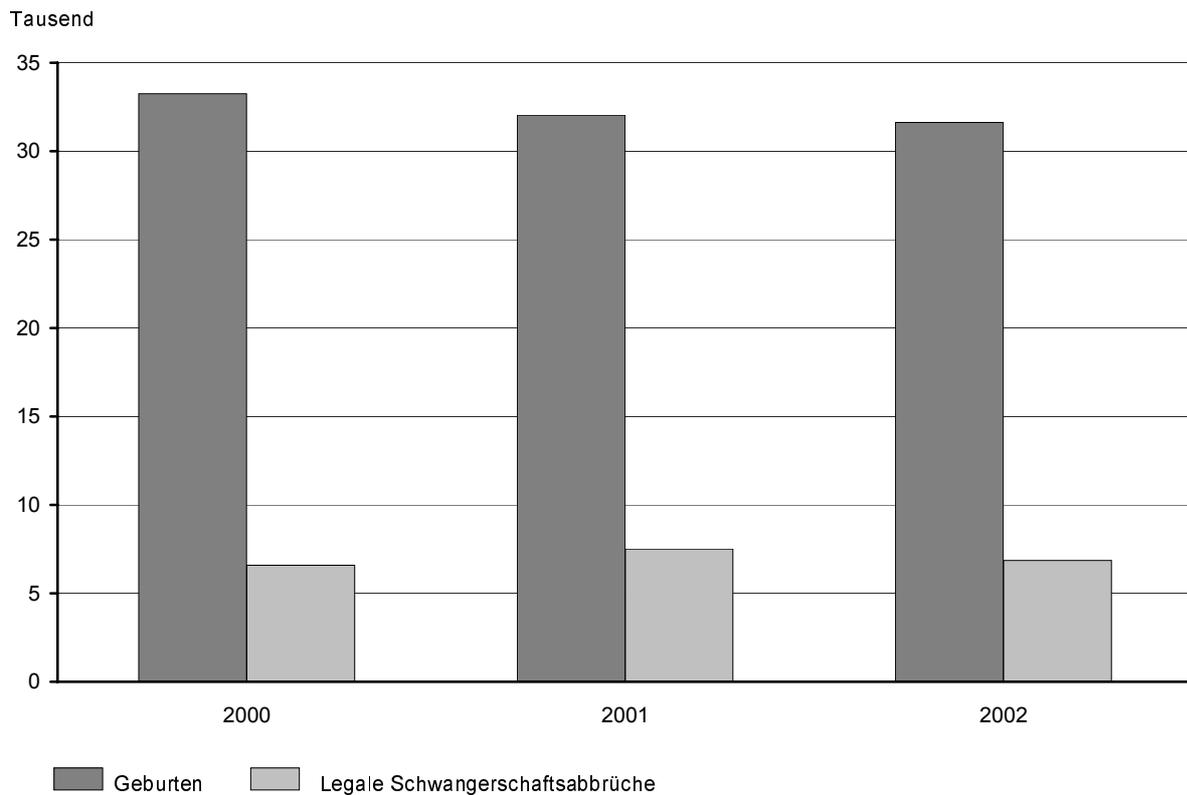
45 Frauen aus dem Freistaat Sachsen gingen für den legalen Abbruch in ein anderes Bundesland. 102 Frauen aus den anderen Bundesländern und 23 Frauen aus dem Ausland ließen den legalen Schwangerschaftsabbruch im Freistaat Sachsen durchführen.

1. Geburten und legale Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002¹⁾

Merkmal	2000	2001	2002
Geburten	33 241	32 047	31 616
davon			
Lebendgeburten	33 139	31 943	31 518
Totgeburten	102	104	98
Legale Schwangerschaftsabbrüche	6 584	7 509	6 853
Verhältnis der legalen Schwangerschaftsabbrüche zur Summe der Geburten und legalen Schwangerschaftsabbrüche (in Prozent)	16,5	19,0	17,8

1) Nach dem Wohnort

Abb. 1 Geburten und legale Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002



2. Frauen im gebärfähigen Alter und legale Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach dem Alter der Frauen

Alter von ... bis unter ... Jahren	2000	2001	2002
Frauen im gebärfähigen Alter			
15 - 18	86 732	84 983	83 785
18 - 20	57 848	56 885	55 823
20 - 25	127 469	131 434	132 931
25 - 30	115 333	108 710	106 432
30 - 35	148 555	142 133	135 123
35 - 40	173 969	170 998	165 788
40 - 45	161 831	162 842	165 186
Insgesamt	871 737	857 985	845 068
legale Schwangerschaftsabbrüche^{1) 2)}			
15 - 18	370	531	484
18 - 20	397	495	441
20 - 25	1 224	1 491	1 473
25 - 30	1 319	1 324	1 180
30 - 35	1 548	1 728	1 507
35 - 40	1 260	1 374	1 242
40 - 45	466	566	526
Insgesamt	6 584	7 509	6 853
legale Schwangerschaftsabbrüche je 10 000 Frauen der jeweiligen Altersgruppe			
15 - 18	42,7	62,5	57,8
18 - 20	68,6	87,0	79,0
20 - 25	96,0	113,4	110,8
25 - 30	114,4	121,8	110,9
30 - 35	104,2	121,6	111,5
35 - 40	72,4	80,4	74,9
40 - 45	28,8	34,8	31,8
Insgesamt	75,5	87,5	81,1

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15 - 18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 - 45 Jahre erfasst.

2) Nach dem Wohnort

3. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Alter und Familienstand der Frauen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Familienstand			
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet
Anzahl¹⁾					
15 - 18	484	483	1	-	-
18 - 20	441	433	8	-	-
20 - 25	1 473	1 282	183	8	-
25 - 30	1 180	671	462	44	3
30 - 35	1 507	406	967	127	7
35 - 40	1 242	168	904	163	7
40 - 45	526	45	391	84	6
Insgesamt	6 853	3 488	2 916	426	23
Prozent					
15 - 18	100	99,8	0,2	-	-
18 - 20	100	98,2	1,8	-	-
20 - 25	100	87,0	12,4	0,5	-
25 - 30	100	56,9	39,2	3,7	0,3
30 - 35	100	26,9	64,2	8,4	0,5
35 - 40	100	13,5	72,8	13,1	0,6
40 - 45	100	8,6	74,3	16,0	1,1
Insgesamt	100	50,9	42,6	6,2	0,3

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15 - 18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 - 45 Jahre erfasst.

4. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem Grund des Abbruchs

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Grund des Abbruchs		
		medizinische Indikation	kriminologische Indikation	ohne Indikation nach Beratungs- regelung
Anzahl¹⁾				
15 - 18	484	3	-	481
18 - 20	441	3	-	438
20 - 25	1 473	11	-	1 462
25 - 30	1 180	19	-	1 161
30 - 35	1 507	19	-	1 488
35 - 40	1 242	17	1	1 224
40 - 45	526	10	-	516
Insgesamt	6 853	82	1	6 770
Prozent				
15 - 18	100	0,6	-	99,4
18 - 20	100	0,7	-	99,3
20 - 25	100	0,7	-	99,3
25 - 30	100	1,6	-	98,4
30 - 35	100	1,3	-	98,7
35 - 40	100	1,4	0,1	98,6
40 - 45	100	1,9	-	98,1
Insgesamt	100	1,2	0,0	98,8
Anzahl				
Ledig	3 488	35	-	3 453
Verheiratet	2 916	40	1	2 875
Geschieden	426	7	-	419
Verwitwet	23	-	-	23
Insgesamt	6 853	82	1	6 770
Prozent				
Ledig	100	1,0	-	99,0
Verheiratet	100	1,4	0,0	98,6
Geschieden	100	1,6	-	98,4
Verwitwet	100	-	-	100
Insgesamt	100	1,2	0,0	98,8

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15 - 18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 - 45 Jahre erfasst.

5. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach dem Alter der Frauen und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern			
		keine	1	2	3 und mehr
Anzahl¹⁾					
15 - 18	484	472	11	1	-
18 - 20	441	363	73	4	1
20 - 25	1 473	823	470	148	32
25 - 30	1 180	324	466	315	75
30 - 35	1 507	149	572	612	174
35 - 40	1 242	68	391	572	211
40 - 45	526	55	169	229	73
Insgesamt	6 853	2 254	2 152	1 881	566
Prozent					
15 - 18	100	97,5	2,3	0,2	-
18 - 20	100	82,3	16,6	0,9	0,2
20 - 25	100	55,9	31,9	10,0	2,2
25 - 30	100	27,5	39,5	26,7	6,4
30 - 35	100	9,9	38,0	40,6	11,5
35 - 40	100	5,5	31,5	46,1	17,0
40 - 45	100	10,5	32,1	43,5	13,9
Insgesamt	100	32,9	31,4	27,4	8,3

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15 - 18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 - 45 Jahre erfasst.

6. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem Eingriffsort

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Gynäkologische Praxis	Krankenhaus	
			ambulant	stationär
Anzahl¹⁾				
15 - 18	484	172	128	184
18 - 20	441	174	133	134
20 - 25	1 473	762	468	243
25 - 30	1 180	679	354	147
30 - 35	1 507	887	486	134
35 - 40	1 242	629	466	147
40 - 45	526	255	213	58
Insgesamt	6 853	3 558	2 248	1 047
Prozent				
15 - 18	100	35,5	26,4	38,0
18 - 20	100	39,5	30,2	30,4
20 - 25	100	51,7	31,8	16,5
25 - 30	100	57,5	30,0	12,5
30 - 35	100	58,9	32,2	8,9
35 - 40	100	50,6	37,5	11,8
40 - 45	100	48,5	40,5	11,0
Insgesamt	100	51,9	32,8	15,3
Anzahl				
Ledig	3 488	1 718	1 072	698
Verheiratet	2 916	1 612	998	306
Geschieden	426	210	177	39
Verwitwet	23	18	1	4
Insgesamt	6 853	3 558	2 248	1 047
Prozent				
Ledig	100	49,3	30,7	20,0
Verheiratet	100	55,3	34,2	10,5
Geschieden	100	49,3	41,5	9,2
Verwitwet	100	78,3	4,3	17,4
Insgesamt	100	51,9	32,8	15,3

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15 - 18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 - 45 Jahre erfasst.

7. Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen 2000 bis 2002 in und aus Sachsen

Bundesland ¹⁾	Eingriffsort in Sachsen			Wohnort in Sachsen		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Baden-Württemberg	4	2	2	1	2	3
Bayern	4	13	9	5	15	4
Berlin	4	5	5	8	14	6
Brandenburg	16	17	45	12	11	4
Bremen	-	1	-	-	-	1
Hamburg	-	1	1	-	1	-
Hessen	3	-	2	2	3	4
Mecklenburg-Vorpommern	1	1	-	-	12	1
Niedersachsen	1	2	1	3	1	1
Nordrhein-Westfalen	-	1	1	1	4	3
Rheinland-Pfalz	2	-	2	1	2	-
Saarland	-	-	-	1	-	-
Sachsen	6 524	7 417	6 808	6 524	7 417	6 808
Sachsen-Anhalt	34	24	15	10	6	2
Schleswig-Holstein	1	2	-	-	-	1
Thüringen	36	36	19	16	21	15
Ausland	18	32	23	x	x	x
Insgesamt	6 648	7 554	6 933	6 584	7 509	6 853

1) Bei Eingriffsort in Sachsen entsprechendes Bundesland, in dem sich der Wohnort der Frau befindet; bei Wohnort in Sachsen entsprechendes Bundesland, in dem der Eingriffsort liegt.

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A V 5	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung im Freistaat Sachsen Jährliche Erhebung der Siedlungs- und Verkehrsfläche	2002 - j	9,10
A VII 11	Familien im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus April 2002	2002 - j	7,00
B I 2	Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im Freistaat Sachsen Gesamtbericht nach Regionalschulämtern	2002 - j	11,00
B III 1	Studierende an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Wintersemester 2002/03	2002 - j	9,00
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	10,50
B VI 1	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen	2002 - j	11,00
E I 5	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Freistaat Sachsen	2002 - j	7,50
F II 2	Bautätigkeit im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,50
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen 1995 bis 2002	2002 - j	5,50
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Freistaat Sachsen	2001 - 3j	10,50
Q II 9	Behandlung und Beseitigung von Abfällen in betriebseigenen Anlagen im Freistaat Sachsen	2001 - j	6,00
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	06/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	05/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	04/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	07/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	03/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	1/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise